

BdV Pressemitteilung 24.09.2020

Haustierzuwachs in Coronazeiten

BdV erklärt, wie Hund, Katze, Maus versichert werden sollten

Hamburg - Coronazeit ist Homeofficezeit. Für viele ein Grund, sich ein Haustier anzuschaffen, das in den kontaktarmen Zeiten für Gesellschaft und Abwechslung sorgt. „Neben den angenehmen Dingen, wie den Spaziergängen an der frischen Luft, muss aber auch an den Versicherungsschutz gedacht werden - sonst kann es teuer werden“, sagt Bianca Boss, Pressesprecherin des Bund der Versicherten e. V. (BdV).

Eine Tierhalterhaftpflichtversicherung ist für alle Hundebesitzer*innen unverzichtbar, in manchen Bundesländern ist sie sogar gesetzlich vorgeschrieben. Denn Tierhalter*innen müssen für Schäden aufkommen, die ihre Tiere verursachen. Gerade Anfänger*innen unterschätzen hier häufig die Gefahren. Wenn der Hund zubeißt, können Schadensersatzforderungen für Personen-, Sach- und Vermögensschäden folgen. Jede Tierhalterhaftpflichtversicherung hat dabei zwei Aufgaben: Sie begleicht den entstandenen Schaden oder wehrt unberechtigte Ansprüche ab.

Katzen und zahme Kleintiere wie Mäuse, Hamster oder Kaninchen sind in der privaten Haftpflichtversicherung mitversichert. Eine separate Tierhalterhaftpflichtversicherung ist für diese Tiere nicht notwendig.

Wer mögliche Krankheitskosten für sein Tier absichern möchte, kann unter Umständen über eine Operationskosten- oder Krankenversicherung nachdenken. Die Operationskostenversicherung umfasst die Tierarztkosten für Operationen unter Narkose, sie zahlt außerdem für eine stationäre Unterbringung sowie für die Nachbehandlung. Die Krankenversicherung trägt unter anderem die Kosten für ambulante und stationäre tierärztliche Behandlungen sowie Vorsorgemaßnahmen (z. B. Impfungen oder Wurmkuren).

Es gibt allerdings erhebliche Unterschiede, bis zu welchem Satz der Gebührenordnung für Tierärzte (GOT) der Versicherungsschutz besteht oder ob Wartezeiten gelten. Tierbesitzer*innen sollten daher vor einem eventuellen Vertragsabschluss unbedingt einen Blick in die Versicherungsbedingungen werfen. Aber das empfiehlt sich ohnehin bei allen Verträgen. Eigene Rücklagen zu bilden, kann die bessere Alternative zum Abschluss eines Versicherungsvertrages sein.

.....

Der Bund der Versicherten e. V. (BdV) wurde 1982 gegründet und ist mit rund 45.000 Mitgliedern die einzige Organisation in Deutschland und Europa, die sich ausschließlich und unabhängig für die Rechte der Versicherten einsetzt. Somit ist er ein wichtiges politisches Gegengewicht zur Versicherungslobby. Mit Musterprozessen gegen Versicherer setzt der BdV die Rechte der Verbraucher*innen durch. Bundesministerien und Bundestag schätzen den Rat des BdV. Er ist präsent in Fernsehen, Radio, Print- und Online-Medien. Seine Mitglieder berät der BdV individuell und umfassend in allen Fragen rund um private Versicherungen. Cleverer Versicherungsschutz steht den BdV-Mitgliedern durch exklusive Gruppenverträge u. a. im Bereich der Privathaftpflicht- und Hausratversicherung zur Verfügung.

PRESSEKONTAKT

Bund der Versicherten e. V.
Tel. +49 40 - 357 37 30 97
presse@bundderversicherten.de
www.bundderversicherten.de

BDV-PRESSESERVICE

V.i.s.d.P.: Stephen Rehmke, Bianca Boss
Diese E-Mail ist kein allgemeiner Newsletter. Sie ist eine
Pressemitteilung für Journalist*innen. Sollte sich Ihre E-Mail-
Adresse geändert haben, ein anderer Redakteur / eine andere
Redakteurin zuständig sein, oder möchten Sie aus dem Verteiler
entfernt werden, dann senden Sie uns bitte einfach eine E-Mail
an: presse@bundderversicherten.de.



Folgen Sie auch unserem BdV-Blog



Folgen Sie uns auch in den sozialen Medien

IMPRESSUM

Bund der Versicherten e. V.
Postfach 57 02 61
22771 Hamburg
Tel. +49 40 - 357 37 30 0
Fax +49 40 - 357 37 30 99
info@bundderversicherten.de
www.bundderversicherten.de

Ust-Idnr.: DE 118713096
Vereinssitz: Hamburg
Amtsgericht Hamburg, VR 23888
Vorstand: Stephen Rehmke, Bianca Boss